



SANTIAGO CALATRAVA | BIOGRAFIE

Rückblick

Santiago Calatrava ist Architekt, Künstler und Ingenieur gleichermaßen. Er wurde 1951 im spanischen Valencia geboren und besuchte dort die Grund- und weiterführende Schule. Ab dem achten Lebensjahr besuchte er zudem die Kunstschule und wurde im Malen und Zeichnen ausgebildet. Nach seinem Schulabschluss in Valencia verbrachte er einige Zeit in Paris und studierte anschliessend an der Escuela Técnica Superior de Arquitectura in Valencia, wo er sein Architekturstudium abschloss und anschliessend einen weiterführenden Kurs in Urbanistik belegte.

Von der mathematischen Präzision architektonischer Werke der Geschichte inspiriert entschloss sich Santiago Calatrava zu einem weiterführenden Bauingenieurstudium, das er 1975 an der ETH, Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich begann. 1981 promovierte er mit seiner Doktorarbeit «Zur Faltbarkeit von Fachwerken».

Nach dem Studium eröffnete Santiago Calatrava im Jahr 1981 sein erstes Büro in Zürich und übernahm kleine Ingenieuraufträge. Gleichzeitig begann er, an Wettbewerben teilzunehmen und gewann erstmals 1983 mit seinem Entwurf für Design und Konstruktion des Bahnhofs Stadelhofen in Zürich. 1984 entwarf Santiago Calatrava die Bach de Roda Brücke in Barcelona – das erste seiner Brückenprojekte, die seinen internationalen Ruf begründeten. Unter anderem entwarf er später die Alamillo Brücke und das Cartuja Viadukt für die Weltausstellung in Sevilla (1987-1992), die Campo Volantín Fussgängerbrücke in Bilbao (1990–1997) und die Alameda Brücke und Metrostation in Valencia (1991–1995). Weitere grosse Projekte in den späten 1980er- und 1990er-Jahren waren die BCE Place Galleria in Toronto (1987–1992) und der Oriente Bahnhof in Lissabon (1993-1998) für die Expo 1998.

1989 eröffnete Santiago Calatrava sein zweites Büro in Paris, während er am Saint-Exupéry Flughafen in Lyon arbeitete (1989–1994). 1991 gewann er in Valencia den Wettbewerb für einen grossen Kulturkomplex – die «City of Arts and Sciences» mit einer Grösse von 215'000 Quadratmetern, die Kunsteinrichtungen, ein Museum der Wissenschaften, ein Planetarium, ein Opernhaus, die Ágora, zwei Brücken und mehrere Gärten umfasst – und begann in Spanien zu arbeiten. Mit seinem Projekt trug Santiago Calatrava dazu bei, das unterentwickelte und wenig ansprechende Stadtbild von Valencia massgeblich zu verändern.

2004 folgte Santiago Calatravas erstes Gebäude in den USA – der Ausbau des Kunstmuseums von Milwaukee im Jahr 1994 – und er eröffnete ein Büro in New York City. Weitere Projekte in den USA folgten, darunter die Sundial Bridge im kalifornischen Redding (seine erste Brücke in den USA), die Brücken über den Trinity River im texanischen Dallas und der World Trade Center Transportation Hub in New York City. Später folgten Aufträge für den neuen Campus der Polytechnischen Universität Florida und die St. Nicholas Greek Orthodox Church am World Trade Center in New York City.

Seit 2000 schloss Santiago Calatrava folgende Projekte ab: Sondica Flughafen in Bilbao (2000); Pont de l'Europe in Orléans (2000); Weingut Bodegas Ysios in Laguardia (2001); Puente de la Mujer in Buenos Aires (2001); James Joyce Bridge, Dublin (2003); Auditorio de Tenerife, Santa Cruz (2003); drei Brücken über den Hoofdvaart, Hoofdoorp (2004); Olympischer Sportkomplex in Athen (2004); Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich (2004); Turning Torso Tower, Malmö (2005); Petah Tikva Brücke (2006); Palau de les Arts Reina Sofía, City of Arts and Sciences, Valencia (2006); drei Brücken in Reggio Emilia (2007); Bridge of Strings (LRT Bridge) in Jerusalem (2008); Quarto Ponte sul Canal Grande, Venedig (2008); l'Assut de l'Or Brücke in Valencia (2008); Liège-Guillemins TGV Bahnhof (2009); Samuel Beckett Bridge, Dublin (2009); New York City Ballet Collaboration (2010); Palacio de Congresos, Oviedo (2011); Peace Bridge in Calgary (2012); Margaret Hunt Hill Bridge in Dallas (2012) und die Stazione Mediopadana in Reggio Emilia (2013); Museum of Tomorrow, Rio de Janeiro (2015); World Trade Center Transportation Hub, New York (2017).

Diese Projekte befinden sich weltweit in der Design- oder Bauphase: Margaret McDermott Bridge, Dallas; Città dello Sport, Rectorate und Campus Masterplan für die Universität II Rom in Tor Vergata, Rom; Marina d'Arechi, Salerno; Yuan Ze University Performing Arts Center, Arts and Design School und Y. Z. Hsu Memorial Hall, Taipeh; Gare de Mons Bahnhof in Mons; die St. Nicholas Greek Orthodox Church in New York City; Kreuzbühlstrasse, Zürich; Huashan Canal Bridge, Wuhan; UAE Pavilion at Expo 2020, Dubai; London Peninsula Place, UK; und der Sharq Crossing Masterplan in Doha, Katar – drei miteinander verbundene Brücken mit einer Länge zwischen 600 und 1'310 Metern die acht Kilometer Tunnel unter den Meeresgrund verbinden.

Das Projekt Sharq Crossing in Doha gehört zu den ambitioniertesten im Nahen Osten und verbindet über eine Strecke von zwölf Kilometern den Hamad Flughafen von Doha mit dem kulturellen Zentrum von Katar im Norden und dem wirtschaftlichen Zentrum in West Bay. Charakteristisch für das Projekt ist die unübertroffene Kombination aus effizienter Bauingenieurskunst und dem Design dreier besonderer Brücken, die in Doha eine einzigartige Skyline entstehen lassen.

Der Turm am Dubai Creek Harbour in Dubai verbindet modernes, nachhaltiges Design mit dem reichen Kulturerbe der Vereinigten Arabischen Emirate. Das Gebäude bietet zahlreiche Aussichtsplattformen innerhalb der länglichen, oval-förmigen Blütenknospe im oberen Teil des Turms. Der schlanke Schaft dient als Rückgrat des Gebäudes und die Kabel, welche das Gebäude mit dem Boden verbinden, erinnern an die feingliedrigen Rippen der Lilienblätter. Bei Nacht dient das Bauwerk als Symbol des Lichts, wobei die Beleuchtung das Design der Blütenknospe hervorhebt.

Ausstellungen

Im Jahr 1985 wurde in einer Züricher Galerie Santiagos Arbeit mit neun Skulpturen erstmals ausgestellt. Mit zwei weiteren Einzelausstellungen erhielten seine Werke eine neue Art der Anerkennung – eine Retrospektive im RIBA London im Jahr 1992 sowie die Ausstellung «Structure and Expression» im MoMA in New York im Jahr 1993. Im selben Jahr war «Santiago Calatrava: Brücken» im Deutschen Museum in München zu sehen. 1994 wurde die Ausstellung «Santiago Calatrava: The Dynamics of Equilibrium» in der MA Gallery in Tokyo gezeigt. «Santiago Calatrava: Artist, Architect, Engineer», eine Ausstellung von Architekturmodellen, Skulpturen und Zeichnungen war im Jahr 2000 im Palazzo Strozzi in Florenz zu sehen. «Santiago Calatrava: Wie ein Vogel» lautete 2003 der Titel seiner Ausstellung im Kunsthistorischen Museum in Wien. 2005 zeigte eine Ausstellung mit dem Titel «Santiago Calatrava: Sculpture to Architecture» den künstlerischen Aspekt seiner Arbeit im Metropolitan Museum of Art. 2010 war die Ausstellung «Santiago Calatrava: Sculptures» im Museum Le Grand Curtius in Liège zu sehen. Zusammen mit Frank Stella präsentierte Santiago Calatrava 2011 die gemeinsame Arbeit «The Michael Kohlhaas Curtain» in der Neuen Nationalgalerie in Berlin. 2012 wurde Calatras «The Quest for Movement» in der Eremitage in St. Petersburg ausgestellt. 2013 war die Ausstellung «Santiago Calatrava. Le metamorfosi dello spazio» im Vatikan Museum zu sehen. 2014 «Sculptures, Ceramics and Paintings» in Marlborough Gallery in New York. 2015 war die Ausstellung «The Renaissance of the Church of St. Nicholas at Ground Zero» in Benaki Museum und im Teloglion Foundation of Arts A. U. Th., Griechenland zu sehen. Die gleiche Ausstellung «The Renaissance of the Church of St. Nicholas at Ground Zero» ist gerade in Teloglion Foundation of Arts A. U. Th., Griechenland zu sehen.

Auszeichnungen und Preise

Santiago Calatrava hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen von renommierten Institutionen und Organisationen erhalten, darunter den *UIA Auguste Perret Preis* (1987), die Goldmedaille der Institution of Structural Engineers, die *Sir Misha Black Medal* des Royal College of Art (2002), den Principe de Asturias Kunstpreis in Oviedo, die Leonardo da Vinci Medaille des SEFI und den *Eugene McDermott Award in the Arts des MIT* (2005) für seine künstlerischen Leistungen. Des Weiteren erhielt



er den Fritz Schumacher Preis für Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen (1998), die Médaille d'Argent de la Recherche et de la Technique von der Fondation Académie d'Architecture (1990), Il Principe e L'Architetto, Architettura e Design per la Città (2002), die Goldmedaille des AIA (2005), den Premio Nacional de Arquitectura (2005), die Grande Médaille d'Or d'Architecture der Académie d'Architecture (2003) und die Nationalmedaille des AIA (2012). Für seine Gebäude wurde Santiago Calatrava ebenfalls ausgezeichnet. So erhielt er für das Milwaukee Art Museum 2002 den Excellence in Design Award for Best Large Structure der SEAIO, 2004 den Outstanding Structure Award der IABSE und ebenfalls 2004 den Outstanding Project Award der NCSEA. Für den Turning Torso Tower in Malmö erhielt er den MIPIM Award (2005) sowie 2006 den fib Award for Outstanding Concrete Structures. Santiagos Bahnhöfe wie Zürich Stadelhofen und der Oriente Bahnhof in Lissabon wurden jeweils 1992 und 1998 mit dem Brunel Award gewürdigt und der Bahnhof für Hochgeschwindigkeitszüge Liège-Guillemins wurde 2006 mit dem ESCN European Award for Excellence in Concrete ausgezeichnet. Ausserdem erhielt er zahlreiche European Steel Design Awards der ECCS für Projekte wie den Neubau der Kronprinzenbrücke in Berlin, die Europabrücke in Orléans, die juristische Fakultätsbibliothek der Universität Zürich, die drei Brücken über den Hoofdvaart, das Olympiastadion OAKA in Athen, die drei Brücken in Reggio Emilia und in jüngster Zeit die Margaret Hunt Hill Bridge in Dallas im Jahr 2012. 2013 erhielt er den *CISC-ICCA 2013 Steel Design Award of Excellence*, 2014 den National Steel Design Award of Excellence für die Peace Bridge in Calgary, Canada.

Die Florida Polytechnic University in Lakeland wurde 2014 fertig gebaut, erhielt *the Award of Merit for Quality Concrete* und den *ENR's National Best of the Best Project in der Kategorie Higher Education/Research and Specialty Construction*. Das selbe Projekt erhielt den Preis *the American Institute of Steel Construction IDEAS Award 2015*.

Der WTC Station Transportation Hub in New York erhielt 2015, *SARA Special Award for Excellence in Urban Infrastructure* und *European prize of Architecture 2015*, vom Chicago Athenaeum und den European Centre for Architecture Art Design and Urban Studies. 2016 den Preis: Design of the Year, von dem Commercial Observer, New York.

In den vergangenen 35 Jahren hat Santiago Calatrava an über 80 Designwettbewerben teilgenommen.

Santiago Calatrava wurde von vielen renommierten Institutionen und Organisationen geehrt. So verlieh ihm das World Economic Forum 1993 den Titel «Global Leader for Tomorrow» und das Time Magazine nannte ihn 2005 als einen der 100 einflussreichsten Menschen.

Akademische Anerkennung

Santiago Calatrava hält regelmässig Gastvorlesungen an Universitäten wie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, MIT School of Architecture and Design, University of Yale, Azrieli School of Architecture in Tel Aviv und der Columbia University in New York.

Bislang wurden Santiago Calatrava von Universitäten auf der ganzen Welt über 20 Ehrendoktorwürden verliehen (Doctor Honoris Causa), darunter Heriot-Watt, Salford, die Universitäten Strathclyde und Oxford in Grossbritannien, die europäischen Universitäten in Delft, Liège, Cassino, Ferrara, Lund, Valencia, Sevilla, Madrid, die Aristoteles Universität in Thessaloniki sowie das Technion Institute in Haifa und die Universität in Tel Aviv. Zudem erhielt er in den USA den Ehrendokortitel von der Milwaukee School of Engineering, der Columbia University, dem Rensselaer Polytechnic Institute in New York, der Southern Methodist University in Dallas, dem Pratt Institute in New York City und dem Georgia Institute of Technology in Atlanta.

